

Wie wir sind

Tim Bendzko

Oh oh
Oh oh, oh
Oh oh
Oh oh, oh

Wie viel sind zweimal unendlich?
Wie weit reicht das Nichts?
Warum kann man den Wind auf seiner Haut spüren?
Doch sehen können wir ihn nicht
Warum sind wir, wie wir sind und nicht wie die anderen
Spinner da draußen?
Wenn wir eigentlich so glücklich sind
Mit wem sollten wir dann tauschen?

Wir sind wie wir sind
Und wir lieben es
Auch wenn niemand uns versteht
Sich zu verstellen hat keinen Sinn
Weil unser Spiegelbild bleibt wie wir sind
Wir sind wie wir sind
Wir sind wie wir sind

Warum sind alle Farben
Erst wenn das Licht angeht nicht mehr gleich?
Warum sind wir wenn's so einfach geht
Schon solange nicht mehr zum Mond gereist?
Wir wollen alles hinterfragen
Auch wenn uns die Antworten nicht gefallen
Und für uns macht es keinen Unterschied
Ob wir schweben, ob wir fliegen, oder fallen

Wir sind wie wir sind
Und wir lieben es
Auch wenn niemand uns versteht

Sich zu verstellen hat keinen Sinn
Weil unser Spiegelbild bleibt wie wir sind
Wir sind wie wir sind

Wir leben hinter Fassaden
Geben nichts mehr von uns preis
Flüchten uns in Fantasie
Weil uns die Wirklichkeit nicht reicht
Weil sich von allem Unterscheiden
Unmöglich ist
Kannst du dein wahres Ich ruhig zeigen
Du bist perfekt wie du bist
Wie du bist
Wie du bist
Wie du bist

Wir sind wie wir sind
Wir sind wie wir sind

Wir sind wie wir sind
Und wir lieben es
Auch wenn niemand es versteht
Sich zu verstellen hat keinen Sinn
Weil unser Spiegelbild bleibt wie wir sind
Wir sind wie wir sind
Oh oh
Oh oh, oh
Wir sind wie wir sind
Oh oh
Oh oh, oh
Wir sind wie wir sind
Oh oh
Oh oh, oh
Wir sind wie wir sind
Oh oh
Oh oh, oh
Oh oh
Oh oh, oh